

mittendrin

Interessantes aus dem Turn- und Gesangsverein Rotenberg

Spiel, Sport & Spaß:
Die Freizeit im Bayerischen Wald in den Sommerferien 2011 war für Jugendliche wie Betreuer ein tolles Erlebnis. Mehr dazu im Bericht auf den Innenseiten ...



Liebe Vereinsmitglieder,

im letzten Jahr hat es mit unserer jährlichen mittendrin-Ausgabe leider nicht geklappt. Aus diesem Versäumnis machen wir deshalb mit dieser Ausgabe eine Tugend – und reichen einfach einige interessante Berichte aus dem Jahr 2010 nach. Vielleicht erinnert sich die eine oder der andere ja gerne noch mal an Erlebnisse, die schon etwas länger zurück liegen? Auf jeden Fall können wir mit dem aktuellen mittendrin wieder einmal eines belegen: Die spannende Vielseitigkeit des TGV-Vereinslebens, die gerne angenommen und hin und wieder durch neue Ansätze und Ideen gar noch erweitert wird! Ein Zustand, der heute übrigens – das zeigen die vielen Fusionen – durchaus nicht mehr so ganz vereinsalltäglich ist. Finanziell stehen wir ebenfalls gut da – und die Mitgliederzahl bleibt seit Jahren sehr konstant. Schön auch, dass sich darunter besonders viele Kinder und Jugendliche befinden.

Alles in allem können wir also schon ein wenig stolz sein – auf unseren kleinen Verein! Dieses Gefühl haben wir haben wir in erster Linie unseren treuen und motivierten Übungsleitern, Mitarbeitern und Helfern zu verdanken – aber auch allen Mitgliedern, die unsere Angebote annehmen und mitgestalten. An dieser Stelle deshalb auch ein dickes Dankeschön an alle, die für ihren TGV regelmäßig Zeit haben oder gar aktiv Verantwortung im Verein übernehmen! Das lebendige Miteinander zeigt aber auch, dass wir immer noch alle Altersstufen erreichen und für den TGV begeistern können. Genau das wollen wir auch in Zukunft erhalten – nicht nur, um unser mittendrin Jahr für Jahr weiter mit bunten Berichten füllen zu können. Für dieses Ziel benötigen wir auch weiterhin jede Unterstützung – und das in allen Bereichen!

Also spielen, singen, turnen, feiern, verwalten, gestalten, kurz: machen Sie einfach mit in Ihrem TGV Rotenberg – Sie sind ganz herzlich dazu eingeladen!

Ihr Joachim Krämer

TGV-Jahreshauptversammlung 2011

Die Berichte des Vorstandes und der verschiedenen Spartenleiter machten auch bei der Hauptversammlung 2011 wieder einmal deutlich, dass im TGV alles rund läuft. Die Mitgliederzahlen sind stabil, finanziell ist alles im grünen Bereich und die Übungsangebote werden in fast allen Bereichen sehr gut angenommen. Der Donnerstagabend-Lauftreff und das Sonntagabend-Badminton finden momentan nicht statt. Dafür konnte für das Eltern-Kind-Turnen ein neues Team gefunden werden.

Der TGV-Vorstand und die Ausschüsse im Überblick:

1. Vorsitzender	Joachim Krämer
Stellvertr. Vorsitzender:	Michael Hafenrichter
Stellvertr. Vorsitzende:	Stefanie Berner
Kassier:	Wolfgang Klaus
Schriftführerin:	Karin Felder
Sportlicher Leiter:	Stefanie Berner
Stellvertr. sportl. Leiter:	Karim Salim

Chorbetreuer:	Jürgen Hoffmann
Unterausschuss Theater:	René Berner
1. Beisitzer:	Edwin Berner
2. Beisitzer und Mitgliedsverwaltung:	Stefan Stumpf
Hallenwarte:	Gerhard Berner Christian Eckstein
Unterausschuss Wirtschaft:	Thomas Englert Karen Schulz
Unterausschuss Sport:	Uwe Lutz Ute Ortlieb Rolf Stolz
Kassenprüfer:	René Berner Ute Ortlieb
Jugendvertreter:	Lena Miller Larissa Lutz

DAS TGV-FORUM

Der Mensch geht, die Gedanken an ihn bleiben:
Wir werden unseren verstorbenen Vereinsmitglieder **Heinz Wirth** und **Hannes Weißenberg** ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Jubilare 2010

25 Jahre Mitgliedschaft
Rainer Berner, Wilhelm Bezler, Jürgen Hoffmann, Susanne Horak, Christel Schlagenhauff, Rolf Stolz

40 Jahre Mitgliedschaft
Walter Faißt, Peter Scholl

50 Jahre Mitgliedschaft
Hans Berner, Klaus Berner, Siegfried Luz, Dieter Munder, Bernd Sämann

Unsere Jubilare 2011

25 Jahre Mitgliedschaft
Rainer Bubeck, Alfred Gaiser, Ursula Gaiser, Renate Klein, Klaus Munder

40 Jahre Mitgliedschaft
Rose Berner, Adelheid Bezler

50 Jahre Mitgliedschaft
Edwin Berner, Martin Berner, Sigrid Berner, Herbert Lutz

Liebe Jubilare,
herzlichen Glückwunsch – und ein dickes Dankeschön für eure Vereinstreue und das langjährige Engagement im TGV!

Vereinsausflug

Aufgrund der Begeisterung über die interessante Orientierungsfahrt 2010 sollte der TGV-Vereinsausflug auch 2011 in dieser Form stattfinden, musste jedoch aufgrund der geringen Teilnehmermeldungen abgesagt werden. Deshalb unsere Bitte: Nehmen Sie unser Vereinsangebot wahr – und bringen Sie mit Ihren Ideen spannende Alternativen ein!

www.tgv-rotenberg.de

Aktuelles & Wissenswertes – kurz: Ihr TGV Rotenberg im Internet! Unser Tipp: Regelmäßig reinschauen und/oder Berichte beisteuern! Website-Chef Ulrich Krämer freut sich darüber.



Männerchor des TGV-Rotenberg

„Silcher-Serenade im Mai“

Passend zum Sonntag Kantate („Singet“) fand am 2. Mai 2010 um 18:00 Uhr ein Konzert des Männerchors des TGV-Rotenberg in der Rotenberger Dorfkirche statt.

Der 150. Todestag von Friedrich Silcher war dem Chor unter der Leitung von Erich Singer Grund genug, dessen bekannte und eingängige Lieder weltlicher und geistlicher Natur an diesem Abend im Rahmen einer Serenade zu präsentieren. Lediglich das Auftaktlied „Sonntag ist’s“ von Simon Breu und der Schlusschor „Lobt den Herrn der Welt“ von Henry Purcell entsprangen nicht seiner Feder. Diese passten aber gut zu diesem Anlass und auch zu diesem Tag, und so wurden sie kurzerhand ins Programm aufgenommen. Dass dies kein Fehler war, zeigte der lang anhaltende Beifall der etwa 100 Besucher nach dem alles in allem gelungenen Konzert.

Frau Pfarrerin Mühlhäuser ging am Anfang des Liederabends in ihrer Ansprache auf verschiedene Bibelstellen mit Bezug zum „Singen“ ein und bekräftigte dies durch Rezitation eines irischen Segens, dem alle gespannt zuhörten.

Die zwanzig Lieder, die der Chor in dieser Serenade zum Besten gab, waren thematisch in mehrere

Gruppen aufgeteilt, die von Chorleiter Singer mit begleitenden Worten zum Leben und Wirken Friedrich Silchers moderiert wurden. Der erste Teil war dem Frühling und dem Mai gewidmet und bildete einen gelungenen Auftakt des Liederreigens. Ihm folgten bekannte schwäbische Volkslieder, die den einen oder anderen Zuschauer zum stillen Mitsingen animierten. Dass diese Lieder zum Repertoire des Chors gehören, konnte man am souveränen Vortrag der Sänger feststellen, wobei die Interpretation der einzelnen Stücke die deutliche Handschrift von Erich Singer trugen. Dies war auch beim klassischen deutschen Liedgut wie „Jetzt gang i ans Brünnele“, „Loreley“ oder „Der Lindenbaum“ eindrucksvoll zu hören.

Besonders geschätzt wurde von vielen Besuchern das eher selten vorgetragene „Schäferleben“, das mit seinem launigen Text und der frischen Melodie scheinbar für große Aufmerksamkeit sorgte. Die Hoffnung auf einen lauen Maiabend mit Sektempfang vor der Kirche, wie im Gemeindebrief angekündigt, konnte leider nicht erfüllt werden. So wurden die verbleibenden Besucher eben in der Kirche verköstigt.

Ulrich Krämer



Stuttgarter Kinder- und Jugendfestival am 17. - 18. Juli 2010

An diesen zwei Tagen ging es laut und interessant in der Stuttgarter Innenstadt zu. Über viele verschiedene Plätze verteilt, gab es Attraktionen in den Bereichen Kreativität, Spiel, Sport und viele Firmenaussteller. Unter anderem fanden auf einer Bühne auch Schauvorführungen verschiedener Vereine statt. Der TGV Rotenberg war dieses Mal wieder dabei: Die Tanzgruppe „Funsation“ zeigte an beiden Tagen ihren neuen Tanz mit dem Titel „Optimist & Pessimist“.

Stefanie Berner

Landeskinderturnfest 2010 in Ravensburg

Am Freitag fuhren wir (12 Mädels zwischen 12 und 14 Jahren und Betreuerin Stefanie Berner) mit dem Zug nach Ravensburg. Der Schwäbische Turnerbund war der Ausrichter (wie künftig jedes Jahr, da sich der Schwäbische und der Badische Turnerbund bei dieser Veranstaltung getrennt haben). Die Organisation war sehr gut: Wir waren in einem Klassenzimmer untergebracht, ganz in der Nähe des gesamten Geschehens von Schaubühnen, Mitmachangeboten und Veranstaltungen. Das Essen war gut und reichlich, die Stimmung toll!

Zu den Landeskinderturnfesten dürfen alle Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Von den Vereinen werden Vorführungen aus den Bereichen Turnen, Tanzen, Akrobatik und Show mit und ohne Wettkampf gezeigt. Außerdem gibt es viele Mitmachangebote und Abendveranstaltungen (Disco, Turni-Gala, usw.). Die Mädels zeigten als Schauvorführung den Tanz „Im Universum“ und waren mit einer Mannschaft beim Brennball-Turnier dabei. Leider wurde nur der letzte Platz belegt, es waren eben richtig gute und ehrgeizige Mannschaften am Start.

Stefanie Berner



Jugendfreizeit 2010 am Bodensee

In der ersten Sommerferienwoche, vom 30. Juli – 6. August 2010, waren die Straßen auf dem Rotenberg wie leergefegt. 28 Jugendliche (10-15 Jahre) und 6 Betreuer (Stefanie und Stefan Berner, Claudia Englert, Christian Lang, Lena Miller und Karim Salim) fuhren im voll gepackten Reisebus nach Gaienhofen an den Bodensee.

Das abwechslungsreiche Tagesprogramm ließ die Woche wie im Flug vergehen. Gleich am ersten Tag gab es eine Fahrradrallye nach Radolfzell, bei der man in



Gruppen die Strecke finden, Fotos erkennen und Aufgaben erledigen musste. An den weiteren Tagen wurden ein Sportturnier durchgeführt, ein Ausflug nach Stein am Rhein in die Schweiz mit Stadtbummel gemacht, Schlüsselbretter gesägt und bemalt, Minigolf gespielt, das Thema Wasser behandelt und eine GPS Tour durchgeführt. Ein absolutes Highlight war die Kanutour zur Insel Reichenau. Mit Schwimmwesten ausgerüstet, fuhren wir in 3er und 4er Kanus über den Bodensee. Manche auf dem direkten Weg, einige auch mehr rechts und links in Kurven übers Wasser. Die Strecke war richtig weit, so dass viele an ihre Leistungsgrenze stießen. Jedoch kamen alle wieder wohlbehalten an Land. Und auch mit der Unterkunft hatten wir es wieder einmal super getroffen: Das Beste an unserem Selbstversorgerhaus war die Lage direkt am Bodensee – mit eigenem Steg und zwei Booten. Zwischen allen Programmpunkten konnten wir jederzeit ins Wasser springen oder mit den Booten raus fahren.



Das Schlimmste dagegen war die Schnakenplage, bei Dämmerung und durch die allergischen Reaktionen sehr störend. Mit Begeisterung wurde auch das abwechslungsreiche Abendprogramm aufgenommen.



Eine Rate-Show, die Disco unter dem Motto „WM Party in memory“, die Spiele „Schlag die Anderen“ und „Die perfekte Minute“ sowie eine Kinonacht und das Sitzen am Lagerfeuer mit „Fackelbildern“.

Die Abschlussdisco begann, wie auch in den letzten Jahren, mit den Zimmerhighlights. Hierbei machen die Teilnehmer zimmerweise eine Vorführung aus den Bereichen Tanz, Gesang, Sketch, Gedicht, Betreuerimitation, usw. Die meisten Gruppen haben sich wirklich viel Mühe gegeben und es war toll zum Anschauen. Schon viel zu bald hieß es Koffer packen, Haus reinigen und zurück auf den Rotenberg. Schön war's!

Stefanie Berner



Orientierungsfahrt am 17. Oktober 2010

Beim Vereinsausflug 2010 war ein Auto Voraussetzung: Die spannende Orientierungsfahrt für Jung und Alt, für junge Erwachsene, für Familien und Freunde machte aber allen Mitfahrern großen Spaß.

Das Fahren nach einer vorgegebenen Strecke, die von jedem Team auf eine Straßenkarte übertragen werden musste und die Suche nach sogenannten „stummen Zeugen“ (an der Strecke versteckten sich mit Buchstaben beschriftete Schilder), war eine echte Herausforderung und für die meisten doch nicht ganz fehlerfrei zu bewältigen. Im Ziel am Landgasthof „Zum Heurigen“ in Aichstrut gaben diese Aufgaben dann beim gemütlichen Mittagessen auch Anlass zu heißen Diskussionen, was man wohl alles richtig oder falsch gemacht hatte.

Zum Abschluss und zur Auswertung ging es dann wieder zum Startpunkt TGV-Turnhalle zurück. Dort gab es Kaffee und Kuchen und die Siegerehrung unserer ersten Orientierungsfahrt nach 20 Jahren. Daraus wurde sie viele Jahre lang von Siegfried Berner („Specker“, Fellbach) ausgerichtet.

Die Platzierungen:

1. Joachim Krämer und Thilo Wais
2. Karim Salim und Stefan Berner
3. Julia Krämer und Sabrina Lechner
4. Carmen Krämer und Tanja Fuchslocher
5. Max Hölz und Ellena Hiller
6. Salome Bubeck, Marius Dennerer, Lena Miller, Ben Bubeck
7. Patrick Kilgus und Michaela Kilgus

Stefanie Berner



Aus der TGV-Weihnachtsfeier 2010

Kurz vor Weihnachten war es wieder so weit beim TGV Rotenberg. Die Vereins- und Kinderweihnachtsfeier fand auf 2 Tage verteilt am dritten Adventswochenende statt: Samstags eine Feier für Erwachsene und Jugendliche, sonntags dann die Kinderweihnachtsfeier.

Eröffnet wurde der Festabend am Samstag mit weihnachtlichen Liedern des Männerchores unter Leitung



von Erich Singer. Anschließend konnten 13 Mitglieder aufgrund ihrer langjährigen Vereinszugehörigkeit vom 1. Vorsitzenden Joachim Krämer geehrt werden. Für 50-jährige Mitgliedschaft waren dies Hans Berner, Klaus Berner, Siegfried Luz, Dieter Munder, Bernd Sämann, für 40 Jahre Walter Faißt, Peter Scholl und für 25 Jahre Rainer Berner, Wilhelm Bezler, Jürgen Hoffmann, Susanne Horak, Christel Schlagenhauß und Rolf Stolz. Das nun folgende sportliche und tänzerische Programm machte den Abend abwechslungsreich und interessant.



„Im Universum“ flog die Tanzgruppe Hot & Cold von Planet zu Planet und landete auf dem Tanz-, Akrobatik-, Aerobic- und Turnplaneten, um schließlich wieder zur Erde zurückzukehren. Danach präsentierten sich „Jogis Jungs“ mit einem gespielten Witz aus der gleichnamigen Radiocomedy. Sie versetzten uns wieder mit Tanz und Turnen in die Zeit der Fußball-WM zurück. Die Tanzgruppe Funsation begeisterte mit ihrem Jazztanz „Optimist und Pessimist“. Anschließend zeigte



die Tanzgruppe Hot & Cold mit „The postman“ eine weitere Tanzgeschichte auf der Bühne. Nun wurde es gespenstisch: „Who wants to live forever?“ – schwarze Gestalten mit weißen Masken bewegten sich auf der Bühne. „Wir – jetzt und hier“ stellten die „Ex-Steffler“ fest, können und wollen uns noch tänzerisch und turnerisch einbringen. Und sie zeigten auch, dass dies nicht nur Kinder und Jugendliche können. Das letzte Mal öffnete sich an diesem Abend der Vorhang und die Tanzgruppe Funsation zeigte mit Bändern und einem Jazzdance „Waterworld“.



Am Sonntagnachmittag füllte sich die Rotenberger Turn- und Festhalle mit aufgeregten Akteuren, deren Eltern und interessierten Gästen. Für fünf Gruppen im Alter von 3 bis 11 Jahren, der Tanzgruppe Hot & Cold sowie der Einradgruppe war nun der große Tag gekommen, ihre einstudierten Vorführungen zu präsentieren. Die nächsten 2 1/2 Stunden konnten die Gäste abwechslungsreiche sportliche bzw. tänzerische Auftritte sehen. Mit „Im Zirkus“ (3-5 jährige) bewegten sich als erste die Jüngsten auf der Bühne. Schon stand die nächste Gruppe bereit zur Tanzvorführung „Im Weltall“. Danach folgten die 6-8 jährigen Jungs mit Turnen an Trampolin und Kasten als „Geisterstunde“. Im „Modehaus Roth & Berg“ tanzten die Mädels von 9 bis 11 Jahren. Anschließend radelte die Einradgruppe – ein lebender



Weihnachtsbaum wurde auf dem Einrad fahrend geschmückt. „Allerlei Clownerei“ präsentierten als nächstes die sechs- bis achtjährigen Mädchen mit Turnen an Bänken. Der Tanz „Im Universum“ verzauberte danach das Publikum. Plötzlich ertönte eine Stimme „jemand hatte vergessen die Turnhalle abzuschließen...“ – das war jedoch nur der Auftakt zur Aufführung der neun bis 11 jährigen Mädels, die „Im Geräteraum“ turnten. Danach zeigten sich noch einmal „Jogis Jungs“, wie bereits an der Vereinsweihnachtsfeier. Anschließend wurde der Jazzdance „The postman“ präsentiert. Zum letzten Mal öffnete sich der Vorhang. Ein Dankeschön für diese interessanten Präsentationen und die geleistete Arbeit über das ganze Jahr an die vielen Übungsleiter/-innen und deren Assistenten sowohl im Kinder- und Jugend- als auch im Erwachsenenbereich wurde ausgesprochen.

Plötzlich hörte man ein Glockenläuten. Ja, der Nikolaus war für alle Kinder und jugendlichen Sportler gekommen. Ein kleines Geschenk für jeden war für die Aktiven ein schöner Abschluss des aufregenden Tages. Als Resümee des Wochenendes wurde festgestellt: Zwar war leider an beiden Weihnachtsfeiern die Halle nicht komplett gefüllt, jedoch waren die Feiern wieder kurzweilig, variantenreich und unterhaltend – ein für alle Anwesenden schöner Vereinsjahresabschluss. *Stefanie Berner*



Orteilunnen

Jubi-Party 112

Die Wiederholung der TGV-Jubiläums-Party zum 111-jährigen Bestehen im Februar 2010 wurde wieder ein voller Erfolg. Am Samstag, 26. Februar 2011 füllte sich die partymäßig geschmückte Turnhalle sehr schnell. Zum Tanzen heizte ein DJ von Mr. Mac's Party Team mit Songs aus den 80er, 90er Jahren und aktuellen Titeln ein, so dass die Tanzfläche immer belegt war. Wer sich über den Geräuschpegel der Musik hinweg unterhalten wollte, konnte das an den Stehtischen tun. Die große Bar lud zum Probieren unserer Cocktails „Caipi“ oder „Turnschuh 112“ ein oder zu einem leckeren Wein des Collegiums Württemberg, einem Longdrink oder alkoholfreien Getränken. Für einen kleinen Snack zwischendurch war auch gesorgt. Der gelungene Abend dauerte bis in die Morgenstunden. Es war toll, wieder einmal mit vielen Rotenbergern zu plaudern, zu tanzen und vor allem danach nicht weit nach Hause zu haben. Unser großer Dank gilt den vielen ehrenamtlichen Helfern hinter der Bar, an der Kasse und beim Auf- und Abbau. Gerne kann man sich jetzt schon den Termin für die Jubi-Party 113 in den Kalender eintragen: Samstag, 17. März 2012.

Stefanie Berner



Skiausfahrt des TGV Rotenberg 25. - 27.3.2011 in Flumserberg/Schweiz



Schnee ließ dann aber mittags – weil es relativ warm war – stark nach, so dass wir dann doch recht pünktlich wieder am Haus waren und dort so gegen 15.30 Uhr in Richtung Heimat losfahren. Es war für alle ein schönes, lustiges, geselliges Wochenende. Ganz bestimmt sind viele auch im nächsten Jahr wieder mit dabei.

Karin Felder



Die ersten Skifahrbegeisterten fuhren bereits am Freitag in aller Früh in Rotenberg los. Mit Sonne pur und zumindest morgens mit gutem Schnee wurden die Frühaufsteher belohnt. Der Rest der Truppe trudelte am Freitagnachmittag so nach und nach ein. Leckere Maultaschen mit Salat ließen wir uns dann alle schmecken. Gekocht haben die Jugendlichen –

ebenso gespült und abgetrocknet. So konnten wir „Mittelalte“ es super aushalten. Mit Singen und Gitarrenspiel haben wir den Aufenthaltsraum zum Beben gebracht. Blöd für die, die schon im Bett waren.

Am Samstag war das Wetter ganz gut und der Schnee wider erwarten auch ok. Eigentlich waren wir fast allein im Skigebiet. So konnten wir ganz entspannt die Hänge runtercarven – wer konnte! Die ganz Fleißigen waren schon ab 8.00 Uhr auf der Piste. Da wir ganz in der Nähe der Bergbahn unser Haus hatten, konnte aber jeder rauf auf den Berg, wann er wollte. Abends traf man sich dann wieder zum gemeinsamen Essen. Die Jugend hat dann noch die Ortsdisco ausprobiert. Wir anderen sind deutlich früher als die Nacht zuvor in unsere Betten geschlichen.

Auch der Sonntag war wettermäßig gut. Wieder hatten wir das Skigebiet fast für uns allein. Der

GymFestival Stuttgart 2011



Landes- gymnaestrada 2011 in Konstanz

Ganz spontan besuchten wir dieses Jahr vom 3.-5. Juli 2011 die Landesgymnaestrada in Konstanz. Einige Ex-Tanzgruppen-Mädels hatten mich angesprochen, dass dies doch ein toller Anlass sei, mal wieder auf ein Turnfest zu gehen. Gesagt – getan, es meldeten sich 15 Mädels an. Natürlich konnten wir nicht ohne einen Auftritt auf die Landesgymnaestrada nach Konstanz fahren. An 3 Wochenenden übten wir fleißig jeweils 2 Stunden und präsentierten dann unsere Tanzgeschichte „Im Zwergenwald“ auf den dortigen Showbühnen. Wir fuhren freitags mit dem Zug los, übernachteten in einer Schule und hatten jede Menge Spaß. Das Wetter machte auch toll mit, so dass wir die Open-Air-Discos, den See und den Einkaufsbummel in Konstanz genießen konnten.



Dieses Jahr fand für alle Turn- und Tanzbegeisterten das GymFestival – einschließlich des 9. Stuttgarter Kinder- und Jugendfestivals – vom 09.-10. Juli 2011 in Stuttgart statt. Für unsere Tanzgruppen natürlich etwas „langweiliger“, weil wir sonst ein ganzes Wochenende mit Übernachten in einer Schule in einer anderen Stadt in Baden-Württemberg unterwegs waren. In Stuttgart haben wir dann eben „nur“ zu Hause übernachtet. An diesen zwei Tagen ging es laut und interessant in der Stuttgarter Innenstadt zu. An drei Schaubühnen auf der Königsstraße, vor dem Neuen Schloss und am Eckensee konnten bei tollem Wetter viele Schauführungen angesehen werden. Über viele verschiedene Plätze verteilt gab es Attraktionen und Mitmach-Angebote in den Bereichen Kreativität, Spiel und Sport.

Der TGV Rotenberg war mit zwei Tanzgruppen dabei. Die Tanzgruppe Hot & Cold (Mädchen von 13-15 Jahren) zeigte an beiden Tagen ihren neuen Tanz mit dem Titel „Mit 14“, sowie ihren für die Weihnachtsfeiern einstudierten Tanz „The postman“. Auch die Tanzgruppe Funsation war an beiden Tagen sehr aktiv. Ihr neuer Tanz „Städtereise“ ist eine Geschichte, in der verschiedene Musicals in deutschen Städten bereist werden. Auch der vor einem halben Jahr gelernte Tanz „Waterworld“ wurde präsentiert. Das schöne Ambiente im Zentrum von Stuttgart und die abwechslungsreichen Vorführungen haben das Wochenende zu einem tollen Ereignis werden lassen.

Stefanie Berner





Jugendliche auf Tour

Gleich zu Beginn der Sommerferien fand die Jugendfreizeit des TGV Rotenberg in Prackenbach (Bayerischer Wald) statt. Eine Woche Bewegung, Spiel und Sport sollte die 25 Jugendlichen und 7 Betreuer/innen in Atem halten.

Die Fahrrad-Rallye am ersten Tag wurde von allen Kleingruppen sehr gut gemeistert. Leider konnten wir aufgrund des schlechten Wetters nicht wie geplant entspannt im Blaibacher See baden.

Action den Tag zu verbringen. So hatte es sich gelohnt, auf dem Käskipperfest zur Bezuschussung der hohen Kosten zwei Tage lang Süßigkeiten und Popcorn zu verkaufen. Mit Begeisterung wurde auch das verschiedenartige Abendprogramm aufgenommen. Die Rate-Show, der Kugelbacher Song-Contest, die Team-Olympiade, das Grillen am Lagerfeuer mit anschließendem Nachtstationen-Spektakel (Gegenstände mit verbundenen Augen erfühlen, schmecken und riechen, Slackline laufen und aus Naturmaterialien ein Gespenst herstellen), eine Kinonacht und „Schlag die Betreuer“ in Anlehnung an „Schlag den Raab“ wurden durchgeführt.

Die Abschlussdisco begann – wie auch in den letzten Jahren – mit den Zimmerhighlights. Hierbei zeigten die Kids zimmerweise eine Vorführung aus den Bereichen Tanz, Modenschau, Betreuerimitation und Sketch. Schon viel zu bald hieß es Koffer packen, Haus reinigen und wieder heimfahren auf den Rotenberg.

Stefanie Berner



Das Basteln, ein Sportturnier, das Baden im Viechtacher Freibad, die Erlebnisworkshops und die selbstgebaute „Minigolf-Anlage“ ließen die Tage wie im Flug vergehen. Ein Highlight war das Kanu fahren auf dem Regen. Bei gutem Wetter paddelten wir etliche Kilometer mit 10 Booten bis zum Höhlensteinsee. Das zweite absolute Highlight war der Kletterwald in St. Englmar. Mit Klettergurt und Karabiner ausgerüstet, konnte jeder nach einer kurzen Einführung in den bis zu 12m hohen Bäumen seine Höhentauglichkeit, Geschicklichkeit und Kraft testen. 4 verschiedene Parcours unterschiedlichster Schwierigkeitsstufen luden dazu ein, mit viel Spass und



Der Chor im Jahr 2011

„21 Sänger und 1 Chorleiter schafften es auch im Jahr 2010 den Männerchor des TGV Rotenberg am Leben zu erhalten“. Mit diesem Satz eröffnete Jürgen Hofmann den Bericht der Gesangsabteilung bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des Vereins. Das klingt zwar sehr dramatisch, trifft aber die Situation des Chors ganz gut.

An der durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 16 Sängern bei den 41 Chorproben in 2010 ist jedoch deutlich zu erkennen, dass alle Aktiven ein Interesse an der Weiterführung des Chorbetriebes haben. Für ein Konzert hat die Stabilität des Chores jedoch nicht gereicht. So war dies bei der letzten Sängerversammlung einvernehmlich festgelegt worden.

Mit großer Freude wurde deshalb das Angebot von Pfarrerin Mühlhäuser angenommen, eine Silcher-Serenade in der Kirche aufzuführen. Es war ein großer Erfolg für den Chor. Ein weiterer Höhepunkt des Chorjahres war die fast schon traditionelle Teilnahme an der Veranstaltung des Volksfestvereins mit einem **Geburtstagsständchen zu Ehren von König Wilhelm I.** in der Grabkapelle am 27.09. Es war wieder ein besonderes Erlebnis, in der Grabkapelle singen zu können. Ein Novum im vergangenen Jahr war auch die Mitwirkung bei der Herbstbetstunde in der Kirche. Der Chor nahm diese Möglichkeit eines Auftritts natürlich gerne an und umrahmte den traditionellen Gottesdienst zum Herbst mit einigen passenden Liedern.

Neben diesen „Sonderveranstaltungen“ war der Männerchor wie in jedem Jahr an den verschiedenen Feiern und Festen gefragt. So bei der Gedenkfeier zum Volkstrauertag, unterm Weihnachtsbaum am 1. Advent und zum Christvesper in der Kirche. Aber nicht nur das Singen verbindet die Mitglieder des Chors, sondern auch gemeinsame Feste und Unternehmungen gehören zum festen Jahresprogramm der Sänger. So werden viele schöne Stunden im Kreise von Freunden beim Sommerfest, neuem Wein und Zwiebelkuchen im Herbst oder der gemeinsamen Sängerweihnachtsfeier verbracht. Die Wanderung zum Kernenturm am Silvestermorgen ist dann ein gern besuchter Jahresabschluss.

Wir sind froh, dass uns unser Chorleiter Erich Singer weiterhin mit neuem Liedgut versorgt und uns mit den Repertoireliedern auf einem guten choralen Niveau hält, so dass wir für die verschiedenen Aufgaben bestens präpariert sind. Es ist nicht immer einfach, die Motivation aufrechtzuerhalten, wenn es keine konkreten Ziele/Konzerte gibt, auf die man hinarbeitet. Dennoch ist die Begeisterung für den Chorgesang bei den Sängern ungebrochen und wir sind guten Mutes für die Zukunft. Mit dem einen oder anderen Neuzugang sind wir wieder stark und stabil genug, um Konzerte erarbeiten und aufzuführen zu können. Wir zählen auf Eure Unterstützung!

Ulrich Krämer

Jahresprogramm 2011

25. Februar
Mitgliederversammlung

26. Februar
Jubiläums-Party 112

25.-27. März
Skiausfahrt Schweiz

01./02. April
Theateraufführung

08./09. April
Theateraufführung

15./16. April
Theateraufführung

22. Mai
Vereinsausflug Orientierungsfahrt

03.-05. Juni
Landesgymnaestrada Konstanz

02./03. Juli
„Käskipperfest“ (mit Feuerwehr)

08.-10. Juli
GymFestival Stuttgart

29. Juli-05. August
Jugendfreizeit Prackenbach
(Bayerischer Wald)

Oktober
Skigymnastik

November
Konzert Musikverein Untertürkheim

27. November
Adventsfeier am Weihnachtsbaum

17. Dezember
Vereinsweihnachtsfeier

18. Dezember
Kinderweihnachtsfeier

Übungsangebot

Montag	18.00 – 19.00 Uhr	Sport & Spiel Schüler ab 4. Klasse
	19.00 – 20.00 Uhr	Tischtennis Kinder und Jugendliche (Pause)
	20.00 – 22.00 Uhr	Tischtennis Erwachsene
Dienstag	16.00 – 16.45 Uhr	Eltern-Kind-Turnen (1 ½ bis 3 ½ Jahre)
	17.00 – 18.00 Uhr	Einrad fahren (ab 1. Klasse)
	18.30 – 20.15 Uhr	Volleyball ab 16 Jahre
	20.15 – 22.00 Uhr	Jedermann-Sport (männl. Erwachsene)
Mittwoch	18.00 – 19.00 Uhr	Turnen Schülerinnen 5.-7. Klasse
	19.00 – 20.00 Uhr	Tanzgruppe Hot & Cold ab 8. Klasse
	20.00 – 21.00 Uhr	Tanzgruppe Funsation ab 10. Klasse
	20.15 – 22.00 Uhr	Fitness-Gymnastik für Frauen
Donnerstag	09.30 – 11.00 Uhr	Fitness-Mix für Frau und Mann
	16.00 – 17.00 Uhr	Kinderturnen 3-5 Jahre
	17.00 – 18.00 Uhr	Turnen Schüler ab 1. Klasse
	18.00 – 19.00 Uhr	Turnen Schülerinnen ab 1. Klasse
	19.00 – 20.30 Uhr	Fitness, Spiel & Sport Erwachsene
20.00 – 22.00 Uhr	Chorprobe (Männer)	
Freitag	09.30 – 11.00 Uhr	Badminton Erwachsene
	17.30 – 19.00 Uhr	Fussball 14-17 Jahre
	19.00 – 20.15 Uhr	Fussball (Erwachsene)
	20.15 – 21.45 Uhr	Skigymnastik (nur Winter)
Sonntag	20.00 – 22.00 Uhr	Badminton Erwachsene (Pause)

Unser Geldspartipp: Rückvergütung des Vereinsbeitrages

Sie verfügen über eine Familiencard und haben das Guthaben noch nicht voll ausgeschöpft? Dann haben wir heute eine Anregung für Sie, wie Sie sich den Vereinsbeitrag komplett oder anteilig (je nach Guthabenstand Ihrer Familiencard) zurückholen können. Wenden Sie sich einfach an eines der Bürgerbüros der Stadt (z. B. in Untertürkheim). Dort legen Sie Ihre Familiencard vor und verweisen auf den Beitragseinzug für den Turn- und Gesangsverein Rotenberg. Wir haben bei der Stadt eine Datei hinterlegt. Die Bürgerbüros können so – jedoch nur in Verbindung mit Ihrem Rückerstattungswunsch – bereits belastete Vereinsbeiträge nachvollziehen. Entsprechend dem noch verfügbaren Guthaben Ihrer Familiencard wird Ihnen der Beitrag anschließend auf Ihr Konto rückvergütet. Und noch etwas: Der Einsatz der Familiencard ist künftig auch für die Beitragsrückvergütung der Jugendfreizeit möglich! Ganz einfach, oder? Sollten Sie trotzdem noch Fragen oder Probleme haben, rufen Sie an – oder, noch besser, senden Sie ein Mail an: Stefan Stumpf, Tel. 0711 88 29 128, Mail: stefan.stumpf@t-online.de Wolfgang Klaus, Tel. 0711 33 00 35, Mail: wore77@yahoo.de Übrigens: Wenn Sie noch kein Familiencard-Inhaber sind, informieren Sie sich doch einfach per Internet: www.stuttgart.de/item/show/15354/1 oder beim Bürgerbüro. Die Einkommensgrenzen liegen bei Euro 60.000,00 p.a., das Guthaben je Kind (bis 16 Jahre) beträgt Euro 60,00. Ab vier Kinder gibt es keine Einkommensgrenze. Auf Anregungen, Kritik und Diskussion dieses Themas freuen wir uns. Gerne auch per e-Mail an: R.E.Klaus@web.de

